



Statistiker
Klaus Stumpf

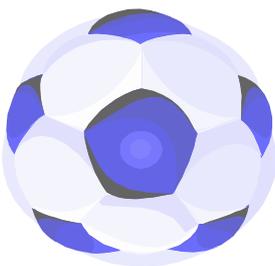
2. Weltmeisterschaft



2012

in

Ankara/Türkei



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



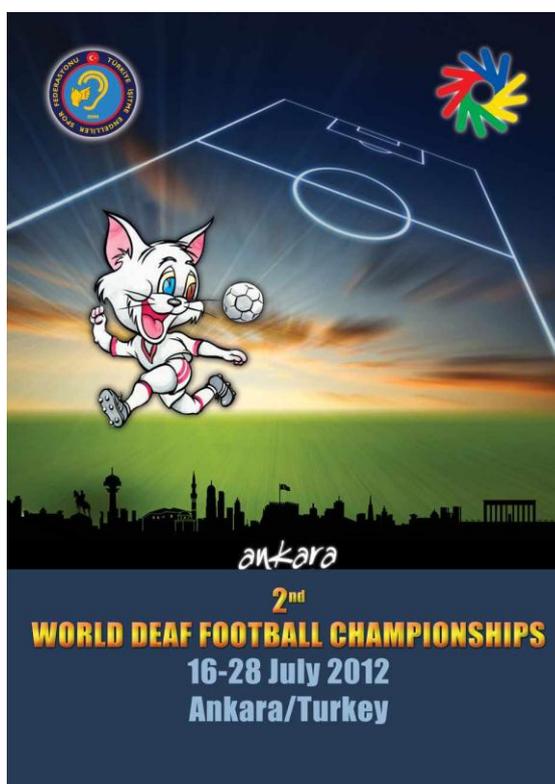
Anne Köster
Datum: 12. Juli 2012
Anne Köster

2. Fußball Weltmeisterschaften der Gehörlosen

16. – 28. Juli 2012 in Ankara/TUR

Die WM 2012, eine Fortsetzung im internationalen Frauenfußball

Zum 2. Mal treffen mit der WM2012 in Ankara fünf Frauenmannschaften aus drei Kontinenten zu einem Weltturnier aufeinander. Mit dem Weltmeister Russland, seinem Vize Deutschland und Deaflympicsmeister 2009 USA ist dieser Wettkampf deutlich hochkarätiger besetzt als im Jahr 2008.



Gespielt wird „Jede gegen Jede“ die Medaillenränge werden im Anschluss unter den besten vier der Gruppe ausgemacht. Dabei sind Deutschland sowie die USA und auch Russland die Favoriten im Wettkampf, die Leistungsstärke der Newcomer Japan und Polen sind nicht einschätzbare Größen. Ziel ist ganz klar, eine Medaille mit nach Hause zu nehmen. Dabei setzen die Trainerinnen Frank und Girrleit auf eine Mischung aus turniererfahrenen Spielerinnen und neuen jungen Gesichtern im Aufgebot. Das junge Team hat sich in kurzer Zeit bereits gut gefunden und arbeitet konzentriert zusammen. Es wird sich zeigen, ob die Mannschaft in dieser neuen Konstellation für eine Überraschung gut ist und ob die jungen Wilden in ihrem ersten internationalen Wettkampf unter der Führung der erfahrenen Spielerinnen das Selbstbewusstsein und die Leistung abrufen können, die es braucht, Gegnerinnen wie die USA und Russland zu schlagen. An entsprechender Motivation und Leistungswillen fehlt es nicht.

Auftaktspiel: 20.07.2012, 9:30 Uhr, GER vs. POL

Wettkampfstätte: Cebeci İnönü Stadion, Erzurum Mh., 06590 Ankara, 1926, Bahçelievler

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

Betreuerstab:

Delegationsleitung:

Vizepräsident Günter Freßmann,

Trainerinnen: Silke Frank, Andrea Girruleit

Mannschaftsbetreuung:

Sonja Naber, med. Betreuung: Jakob Gathmann



2. Fußball-WM 2012 in Ankara/Türkei - Frauen

2. Fußball Weltmeisterschaften der Gehörlosen

16. – 29. Juli 2012 in Ankara/TUR

Deutsches Frauenteam in Ankara angekommen

In der Nacht vom 17. auf den 18. Juli sind auch die Fußballerinnen des DGS in Ankara angekommen. Eine kurze Begrüßung durch Sportdirektorin Grajewski, Hotel-Check in und dann um 1:30 Uhr endlich ins Bett. Am nächsten Morgen machten sich die Trainerinnen auf den Weg zu den Spielen POL-JAP (4:1) und USA-RUS (1:0), um die kommenden Gegner zu beobachten.

Erste Trainingsbesprechung

Gestern Nachmittag dann die erste Trainingseinheit, die sich die Frauen auf Bitten der Männertrainer mit diesen teilten. Leider besteht nur einmal am Tag die Möglichkeit zu trainieren.

Morgen werden dann auch die Frauen ins Turnier eingreifen und ihr erstes Spiel gegen Polen um 9:30 Uhr bestreiten.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Training



Erste Besprechung auf dem Trainingsgelände



Trainerin Frank



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



20.07.2012

Deutschland schlägt Polen mit 4:3 (2:2) erstes Ziel erreicht.



Ein schwerer Start liegt hinter den Fußballerinnen des DGS. Völlig nervös und kopflos gingen sie in die erste Halbzeit und schienen die Anweisungen der Trainerinnen komplett vergessen zu haben. Auf einem der schlechtesten Plätze der WM – eher Acker als Rasen – kamen die Deutschen überhaupt nicht in die Zweikämpfe, waren zu locker, zu zaghaft. Das Umsetzen von der Offensive zur Defensive dauerte viele zu lange, es war einfach zu wenig Bewegung im Spiel. Die Ballführende Spielerin fand dadurch keine Anspielstationen und viele Fehlpässe prägen die erste Halbzeit.

Wer trifft zuerst oder hält...

Eigentlich ging es ganz gut los, bereits in der dritten Min. die erste Chance, fünf Minuten später ein gefährlicher Gegenangriff der Polinnen, den Torfrau Christina Gebhard parierte. Danach kaum Aktionen auf beiden Seiten, bis Laura Möller in der 12. Min. von links Luise Broedner diagonal bediente und diese aus 16 Metern abzog und den Ball zum 1:0 versenkte. Leider er einzige sehenswerte Angriff der deutschen Frauen. Wieder plätscherte das Spiel, bis die Polinnen in der 21. Min durch ein Freistoßtor ausglich. Immer wieder versuchten die Polinnen die Deutschen mit langen Bällen in die Spitze zu überwinden und ein unglücklicher Abwehrversuch von Laura Bovermann

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



landet im eigenen Tor. Diesen Fehler glich die Debütantin jedoch in der 36. Min durch eine gezielt geschossene Ecke auf Laura Möller aus, die den Ausgleich zum 2:2 erzielte.

In der Halbzeit sprach Trainerin Silke Frank den Spielerinnen ins Gewissen und wiederholte ihre Anweisungen. Überlegte Spieleröffnung durch die Torfrau, eine breit aufgestellte sich dafür anbietende Viererkette und dann mit genauen Pässen über das Mittelfeld in die Spitze. Wichtig, sich vom Gegner lösen und sich anbieten. Jetzt hatten wohl alle verstanden, worum es geht, denn die Mannschaft zeigte 25 Minuten lang ein anderes Gesicht. Nur fünf Minuten nach Wiederanpfiff Freistoß durch Laura Bovermann, schön auf den linken Pfosten gezogen und



Tor Gracic



Tor Möller

Melissa Gracic bringt das Team wieder in Führung. Es folgten einige schöne Angriffe, die jedoch torlos blieben. Erst in der 74. Min musste Fatma Alkan die Notbremse ziehen und die Polinnen bekamen einen Elfmeter zugesprochen, aber Chr. Gebhard ahnte die Ecke und hielt. Die eingewechselte Stefanie Krausen brachte frischen Wind über rechts, schönes Doppelpassspiel mit L. Möller, die den Ball vor das Tor bringt und in einem für die polnische Torfrau unübersichtlichen Chaos nutzt Julia Öfele ihre Chance zum 4:2. Damit war das Spiel eigentlich gelaufen, denn beide Mannschaften mussten der morgendlichen Hitze von 35 Grad langsam Tribut zollen.

Die Konzentration ließ nach, die Positionen wurden nicht mehr gehalten, so kam es in der Nachspielzeit noch zum Anschlusstreffer für Polen. Neben Bovermann, traten auch Krausen, Öfele und Menard zum ersten Mal im Nationaltrikot an. Trainerin Frank sagte, das Ziel, 3 Punkte zu holen wurde erreicht, an den ersten 25 Minuten der zweiten Halbzeit muss sich das Team aufrichten und diese mit in die nächsten Spiele nehmen. Ein bisschen Freude über diesen ersten Sieg gestand sie den Spielerinnen dann auch zu.

Die Amerikanerinnen führen heute bereits gegen Japan mit 4:1 ihren zweiten Sieg ein.

Tore: 12`Luise Broedner, 36`Laura Möller, 50`Melissa Gracic, 80`Julia Öfele

Gelbe Karte: Deborah Skorupka, Laura Bovermann

Aufgebot Frauen:

Torhüterinnen: Christina Gebhard - GSV Hildesheim, Fatma Alkan - GSV Aachen, Laura Bovermann - GTSV Essen, Luise Broedner - Dresdner GSV, Melissa Gracic - GTSV Essen, Laura Hesseln - GTSV Essen(46. Julia Öfele - GSV Augsburg), Laura Möller - Kölner GSV (85. Jennifer Menard - Hamburger GSV, Jana Rerich - GTSV Essen, Anja Schorer - GSV Augsburg, Kathleen Seifert - Dresdner GSV, Deborah Skorupka - Hamburger GSV (79. Stefanie Krausen - GTSV Essen)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Gebhard hält



Torjubil



Anja Schorer schießt



Luise Broedner gibt alles



2 – 1 für Polen



Fatma Alkan aus der Abwehr



Laura Möller trifft zum 2 – 2



Wasserpause

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Freundschaft nach dem Spiel

22.07.2012

Deutschland verliert 0:8 (0:5) haushoch gegen die USA



Team USA



Team Deutschland

Eine noch nie dagewesene Niederlage erlitten die deutschen Frauen gegen den amtierenden Deaflympicssieger USA. Bereits in der ersten Minute gingen die robusten US-Amerikanerinnen mit 1:0 in Führung und legten in der 7. Minute das 2:0 nach. Leider parierte die amerikanische Torfrau einen Freistoß von Luise Broedner in der 5. Minute, möglich, dass das Spiel sonst anders verlaufen wäre. Im Gegensatz zum ersten Spiel hielten die DGS-Frauen ihre Positionen und machten scheinbar alles richtig, doch kassierten sie zu schnell zwei Tore. So stürmten die amerikanischen Frauen pausenlos auf das deutsche Tor und schossen aus allen Lagen. In der 17. Min. klärt Laura Möller, die kurz zuvor von den Trainerinnen auf die Abwehrposition von Laura Bovermann geschickt wurde sauber im Strafraum, doch der Schiedsrichter zeigte auf den Elfmeterpunkt und Rot für Möller. Nicole

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Loeck, heute im Tor der Deutschen, konnte das 3:0 nicht verhindern. In der 32. Minuten ergab sich die erste Chance für Melissa Gracic, der Schuss ging jedoch nur ans Außennetz. Ein Fehler von Torfrau Loeck führte in der 38. Min. zum 4:0 und mit dem Halbzeitpfeiff fiel das 5:0. Die Amerikanerinnen waren den Deutschen am heutigen Tag einfach körperlich, konditionell und spielerisch überlegen. Das schnelle 0-1 in der zweiten Halbzeit musste Loeck aufgrund gesundheitlicher Probleme ausgewechselt werden und Gebhard hütete wieder das Tor. Für Debütantin Nina Cainelli, die ihre Sache gut machte, kam mit 15 Jahren die jüngste deutsche Spielerin, Nina Schindwein zu ihrem ersten Länderspiel. Auch sie meisterte ihre Aufgabe gut, wie auch Stefanie Krausen, die heute in der Startelf war. Doch diese Leistung und die der erfahrenen Seifert, Schorer, Gracic und der nimmermüden Broedner, reichten heute nicht aus. Bis zur 75. Minuten kassierte das deutsche Team weitere drei Tore. Danach hatte Anja Schorer zweimal die Möglichkeit zum Ehrentreffer, doch auch dieser war den Deutschen heute nicht vergönnt. Mit Melania Kaminski hatte heute die letzte neue Spielerin ihren ersten Einsatz im Nationalteam.



Das schnelle 0-1



Gute Aktion von Anja Schorer

Laut Trainerin Frank hat sich die Ausgangslage zum Erreichen des Finals nach dem Spiel nicht geändert, denn die USA haben Russland bereits besiegt, so dass sie theoretisch schon im Finale stehen. Die Deutschen müssen jetzt den Pflichtsieg gegen Japan einfahren und sich dann im letzten Spiel gegen die Russinnen durchsetzen, um das Finale zu erreichen.

24.07.2012, 9:30 Uhr, GER vs. JAP, Gölbaçi Stadion Ankara

Rote Karte: Laura Möller



Melissa Gracic rechts



Nina Cainelli bei ihrem ersten Einsatz

Aufgebot Frauen:

Torhüterinnen: Nicole Loeck - GSV Darmstadt (46. Christina Gebhard - GSV Hildesheim), Fatma Alkan - GSV Aachen, Laura Bovermann - GTSV Essen, Luise Broedner - Dresdner GSV, Melissa Gracic - GTSV Essen, Laura Möller - Kölner GSV, Jana Rerich - GTSV Essen, Anja Schorer - GSV

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Augsburg, Kathleen Seifert - Dresdner GSV, Stefanie Krausen - GTSV Essen (46`Melania Kaminski (GSV Darmstadt), Nina Cainelli - GSV Freiburg (46` Nina Schlindwein GSV Freiburg)



Enttäuschte Gesichter nach dem Spiel



L.Möller nach der rote Karte und Betreuerin Naber



All-man-la Sieg, das Motto der WM der Frauen

24.07.2012

Ungefährdeter Sieg für die deutschen Frauen

5:1 (3:0) gegen Japan gewonnen

Ohne die gesperrte Laura Möller trat das DGS-Frauenteam heute zu seinem Pflichtsieg an, um die Chancen auf das Finale zu wahren.

Die Frauen zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung und fast jede Spielerin konnte ihre Leistung zu den vorherigen Spielen steigern. Einige sehenswerte Angriffe und Kombinationen lassen für das wichtige Spiel am Donnerstag gegen die Russinnen hoffen, denn nur ein Sieg bringt die Deutschen ins Finale.

Im Tor schenkten die Trainerinnen Frank und Girrulleit wieder Chr. Gebhard das Vertrauen, die auch nur einen Gegentreffer in den letzten Sekunden des Spiels hinnehmen musste. Neben Kathleen Seifert, die das Spiel heute dirigierte, bekam Nina Schlindwein aufgrund ihrer guten Leistung im letzten Spiel von Beginn ihre Chance im Mittelfeld, Deborah Skorupa kehrte in die Viererkette zurück und im Sturm zeigte Anja Schorer heute eine gute Leistung und erzielte zwei wunderschöne Tore in der 3. Und 38. Min. Die Pässe kamen von Broedner, die wieder unermüdlich arbeitete und Hesseln. Das 2:0 erzielte K. Seifert in der 19. Min aus der zweiten Reihe, unhaltbar für die kleine japanische Torhüterin.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

In der Halbzeitpause hatte Trainerin Frank auch wenig am Spiel zu bemängeln. Nur das schnelle Umschalten vom Angriff zur defensiven Grundordnung funktionierte nicht so gut.



Trainerin Frank



Die starken Nr.20 der Japanerinnen



K.Seifert und N.Schlindwein



Unterstützung war da



Der Wind half die Temperaturen zu ertragen



Tor Gracic

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Trainer gratuliert Japanerinnen



Geschafft

In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit versuchten die Japanerinnen Druck zu machen, aber die deutsche Abwehr stand sehr gut und es ergaben sich kaum Chancen für die Gegnerinnen. A. Schorer nutzt einen misslungenen Angriff der Japanerinnen zum Konter, eroberte sich den Ball im Mittelfeld, passte auf M. Gracic, die das 4:0 erzielte. Trotzdem gaben die Japanerinnen nie auf und hielten die Deutschen bis zum Schluss in Atem. Sie erzielten in der 90. Min. sogar noch ihren Ehrentreffer. Im Gegenzug stellte L. Broedner mit dem 5:1 den alten Torabstand wieder her.

Bei morgendlichen Temperaturen von 37 Grad, hatte Physio Jakob Gathmann einiges zu tun, zum Glück gab es jedoch keine schweren Verletzungen. Jetzt heißt es regenerieren und sich auf das Spiel gegen Russland vorbereiten.

Tore: 3` und 38` Anja Schorer, 19` Kathleen Seifert, 64` Melissa Gracic, 92` Luise Broedner
Aufgebot Frauen:

Torhüterinnen: Christina Gebhard - GSV Hildesheim, Fatma Alkan - GSV Aachen, Luise Broedner - Dresdner GSV, Jana Rerich - GTSV Essen, Deborah Skorupka - Hamburger GSV, Nina Schlindwein - GSV Freiburg (61. Jennifer Menard - Hamburger GSV), Kathleen Seifert - Dresdner GSV, Melissa Gracic - GTSV Essen (67. Melania Kaminski GSV Darmstadt), Laura Hessel - GTSV Essen, Julia Öfele - GSV Augsburg, Anja Schorer - GSV Augsburg (80. Nina Cainelli - GSV Freiburg)

Gelungene Integration in den Fußball-Nationalmannschaften des DGS

Schon immer lag im Sport ein großes Integrationspotenzial, im Gehörlosensport ein noch größeres? Ist das Integrationsproblem im Gehörlosensport geringer, weil die Sprachbarriere kaum vorhanden ist? In Gebärdensprache lässt es sich überall auf der Welt unter Gehörlosen einfacher kommunizieren, als unter Hörenden. In der Fußball-Nationalmannschaft der Männer haben sechs Spieler einen Migrationshintergrund und wurden dazu befragt.



Torhüter Thomas Hafner



Firat Kaya und Kadir Tatar

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

Torwart Thomas Hafner kam 1992 aus Kasachstan und hütet seit 2003 das Tor der Nationalmannschaft. Er hatte nie Problem mit der Kommunikation und beherrscht noch heute die russische Gebärdensprache wie auch Denis Jukovskiy aus Usbekistan, der hier vor Ort überschwänglich von seinen früheren Trainern aus Usbekistan begrüßt wurde. Auch für dieses Team absolvierte er zahlreiche Länderspiele bevor er im Jahr 2000 nach Deutschland kam. Jusko, wie ihn alle nennen, ist sehr kommunikativ und hatte von Anfang an keine Probleme im Team. Mit 29 Jahren bekam er 2005 den deutschen Pass, wurde umgehend nominiert und fühlt sich voll integriert. Aus Afghanistan kommt Edris Saighani, der über Indien mit 9 Jahren nach Deutschland kam. Edris fühlte sich nicht von Beginn an wohl in Deutschland und auch nicht sofort im Team, in das er 2004 berufen wurde. Erst seit 2007 fühlt er sich voll in der Mannschaft integriert und gehört zu den Führungsspielern.



Alexander Peters



Denis Jukovskiy

Auch untereinander verstehen sie sich gut, der junge Firat Kaya und Kadir Tatar



Edris Saighani



Kadir Tatar

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Die zwei TV Stars des DGS-Teams sind bei dieser WM natürlich Firat Kaya und Kadir Tatar, die beide ihre Familien in der Türkei haben. Das Medieninteresse an beiden Spielern ist sehr hoch und sie werden immer mit der Frage konfrontiert, warum sie für Deutschland und nicht für die Türkei spielen. Kadir sagt, er spielt schon seit 12 Jahren für Deutschland, seine Muttersprache ist Deutsch und die Frage, für wen er spielt, stellte sich erst gar nicht, da er in Deutschland geboren wurde. Firat wurde mit dieser Entscheidung erst vor ein paar Monaten konfrontiert, als Trainer von der Ruhren ihn für die Nationalelf entdeckte und er nominiert wurde. Aber auch er, geboren in Deutschland, entschied sich sofort für die deutsche Elf. Seine Eltern kamen in jungen Jahren nach Deutschland und sein Bruder wurde noch in der Türkei geboren. Er fühlt sich gut aufgenommen und es gefällt ihm sehr gut im Team. Der letzte im Bunde ist der in Russland geborene Alexander Peters, der mit zwei Jahren nach

Deutschland kam. Er ist der Einzige unter den Migranten, der auch überlegt hat, für Russland zu spielen. Es ist ihm aber nicht möglich, drei Monate für das Training in Russland zu verbringen.

Keiner der befragten Spieler fühlte sich je angefeindet oder ausländerfeindlichen Angriffen ausgesetzt. Und integriert wurden alles sofort.



Fatma Alkan



Mellisa Gracic

Bei den Frauen ist es Fatma Alkan, deren Familie hier in Ankara lebt. Auch sie sagt, dass sie niemals angefeindet wurde im Sport der hörgeschädigten Menschen. Im Gegenteil, hier wurde sie herzlichst aufgenommen. Sie ist von der Gründung der Frauenmannschaft an dabei. Melissa Gracic` Eltern flohen 1989 aus Bosnien nach Deutschland und Melissa wurde hier geboren. Sie spielt seit 2009 für Deutschland und hat sich im Laufe der Zeit zu einer Führungsspielerin entwickelt. Jennifer Menard und Melania Kaminski, die zum ersten Mal im Nationalteam sind haben ihre Vorfahren in Polen. Melania Kaminski kam mit ihren Eltern als Kleinkind nach Deutschland. Beide fühlen sich sehr wohl, haben keine Kommunikationsproblem im Team und freuen sich, dass sie für Deutschland spielen. Bei der WM ist auch die polnische Nationalmannschaft zum ersten Mal dabei und Jennifer, die in Deutschland geboren wurde sagt, dass sie schon darüber nachgedacht hat, für welches Land sie spielen soll, hat sich dann aber für Deutschland entschieden.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Melania Kaminski

Interessant ist, dass alle - Frauen wie Männer - erstaunt waren, zu diesem Thema befragt zu werden, denn sie haben eigentlich kaum darüber nachgedacht, da sie sich sofort in den Teams zu Recht fanden und sich die Integrationsfrage gar nicht stellte.

Laut Aussage von Trainer Werner von der Ruhren ist es im Gehörlosenfußball aber schon Tradition, dass Migranten im Team spielen, schon vor mehr als 10 Jahren spielten türkisch und polnisch stämmige Fußballer im Männerteam. Frank Zürn, seit nunmehr 12 Jahren Bundestrainer kann nur bestätigen, was die Spieler sagen. Nie gab es im Team Integrationsprobleme, im Gegenteil, die Migranten bereichern die Mannschaft.

Man sagt, dass Sport Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen kann und günstige Voraussetzungen schaffen kann, Freundschaften zu schließen. Das können alle Sportler nur bestätigen, nicht nur in ihren eigenen Gehörlosen Vereinen und hörenden Vereinen in Deutschland. Insbesondere auch Grenzübergreifend ergeben sich im Gehörlosensport immer wieder Freundschaften, die über Jahre halten. Im heutigen Medienalltag mit Skype, Facebook, SMS und E-Mail ist das für hörgeschädigte Menschen noch einfacher als früher.

26.07.2012

Deutschland verpasst Einzug ins Finale durch eine 2:5 (0:0) Niederlage gegen Russland



Trotz der Niederlage gegen die Russinnen, gebührt den deutschen Frauen der größte Respekt. Vier Spiele in 8 Tagen, 4 x 90 Minuten bei durchschnittlichen Temperaturen von 40 Grad, das würde man keinem Profi zumuten. Alle Spielerinnen kommen aus der Sommerpause der Vereine und sind hier sehr harten Bedingungen ausgesetzt. Besonders die jungen Spielerinnen, die unter der Woche im Internat sind und an den Wochenenden zu Hause haben in der Regel nicht mal einen wöchentlichen

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

Spielrhythmus. Umso höher ist es den Spielerinnen anzurechnen, dass sie sich im Verlaufe des Turniers gesteigert haben und heute ihre beste Leistung boten und bis zum Ende gekämpft haben, sicherlich auch ein Verdienst von Trainerin Silke Frank und Andrea Girruleit.



Laura Möller beschwert sich beim Schiri



Laura Bovermann wehrt ab



Mellisa Gracic am Ende



Schatten vor dem Spiel



Anja Schorer zum 1-1



Jubel nach dem Tor



Gleich fällt das 2-1 für Russland



Chaos vor dem russischen Tor ohne Erfolg

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Gespielt wurde mit zwei Viererketten und Schorer und Möller im Sturm. Tief stehen sollten die Frauen, beide Ketten verschieben und offensiv das Konterspiel mit Flugbällen auf das Mittelfeld oder die Stürmer eröffnen. Die Russinnen kamen mit der disziplinierten Spielweise der Deutschen in der ersten Halbzeit überhaupt nicht zurecht, hatten nur zwei Torchancen, die Torfrau Gebhard parierte. Sie fanden keine freie anspielbare Mitspielerin, da die Deutschen gestaffelt in der Abwehr standen. Anja Schorer hatte die Führung zweimal auf dem Fuß, war dann im Abschluss doch zu schwach. In der 5. Min. war es Laura Möller, die ein Tor erzielen konnte, als sie sich alleine gegen drei Mitspielerinnen durchsetzte und aus kurzer Distanz das Tor nicht traf.

In der Pause gab es dann auch nur Lob der Trainerinnen, denn so wie heute, hat das Team bisher noch nicht gespielt. So diszipliniert sollte auch weiter gespielt und geduldig auf die Torchance gewartet werden.

Russland kam sehr offensiv aus der Halbzeitpause und bereits in der ersten Minute der zweiten Halbzeit ging ein Warnschuss ans deutsche Aluminium. Ein unglücklicher Abwehrfehler führte in der 51. Min. zur 1:0 Führung für Russland, doch nur fünf Minuten später erzielte A. Schorer den Ausgleich, als sie sich gegen zwei Russinnen durchsetzte und aus 14 Metern ins Netz traf. Damit war das Spiel wieder offen. In der 60. Min. glänzte Gebhard mit einer tollen Parade im Tor, die ihr hätte Selbstvertrauen geben müssen. Doch nur eine Minute später, rollt ihr ein hoher Ball über die Finger ins eigene Tor. Nach 69 Minuten stand es 3:1 für Russland, aber die Deutschen gaben nicht auf, auch nicht ihre Ordnung auf dem Feld, obwohl M. Gracic verletzt ausgewechselt wurde und auch A. Schorer vom Feld musste. In der 73. Min. schoss L. Bovermann den Anschlussstreffer durch Elfmeter, nach einem Foul an L. Möller. Leider reichte das auch nicht mehr, denn in der 77. Min. konnte Gebhard ihre Größe wieder nicht nutzen und wurde mit einem hohen Ball zum 4:2 überwunden. Kurz vor Ende des Spiels fiel noch das 5:2 für die russische Mannschaft. Ein Ergebnis, das den Spielverlauf und Spielstärke nicht wider spiegelt.



Das deutsche Männerteam war zu Unterstützung dabei

Morgen hat das Team die Chance, die Bronzemedaille zu gewinnen, hier zählen alle auf Physio Jakob Gathmann, dass er die Spielerinnen in dieser kurzen Regenerationszeit wieder fit bekommt.

Tore: 56` Anja Schorer, 73` Laura Bovermann (Elfmeter)

Aufgebot:

Torhüterin: Christina Gebhard - GSV Hildesheim, Fatma Alkan - GSV Aachen, Laura Bovermann - GTSV Essen, Luise Broedner - Dresdner GSV, Melissa Gracic - GTSV Essen (69. Deborah Skorupka - Hamburger GSV), Laura Möller - Kölner GSV, Jana Rerich - GTSV Essen, Anja Schorer - GSV Augsburg, Kathleen Seifert - Dresdner GSV, Stefanie Krausen - GTSV Essen, Nina Schindwein - GSV Freiburg

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

27.07.2012

Frauenteam schenkt Trainerin Frank zum Abschied einen 2:1(1:0) Sieg gegen Polen und damit die Bronzemedaille

Mit den harten 90 Minuten des gestrigen Spiels in den Beinen mussten die deutschen Frauen heute Morgen ihr letztes Spiel der WM bestreiten, immerhin ging es um eine Medaille für Deutschland. Das Tor sollte heute Nicole Loeck hüten, was sich als richtige Entscheidung erwies, denn sie hielt ihren Kasten bis auf ein Tor sauber und gab der heute offensiv eingestellte Mannschaft Sicherheit. Von Anfang an wollte man den Polinnen zeigen, wer heute das Spiel macht und gewinnt. Doch die ersten 15 Minuten gehörten dem Team aus Polen, das überraschend offensiv agierte. Dann endlich der erste Angriff der Deutschen über links, L. Bovermann erobert sich den Ball und bedient A. Schorer, die nur knapp verfehlt. In der 22. Min. erreicht ein Befreiungsschlag aus der eigenen Abwehr L. Möller, die sich durchsetzt und gegen die herausstürmende Torfrau aus Polen zum 1:0 trifft. Beide Lauras hatten weitere Chancen, die sie leider nicht verwerten konnten.



Möller freut sich über ihr Tor



Wieder ein Superspiel der jungen Nina Schlindwein



Tolles Spiel Bovermann



Zum Abschied noch ein bisschen Kribbeln für Silke Frank

Nur Sekunden nach Anpfiff der zweiten Halbzeit verwandelte L. Bovermann einen sehenswerten Freistoß unhaltbar zum 2:0. Bei beiden Mannschaften ließen die Kräfte langsam nach, es wurde auf beiden Seiten ausgewechselt und bleiche Gesichter verließen den Platz. Man war sich einig, dass bei Temperaturen von 45 Grad, Fußballspielen nicht erlaubt sein sollte. Die türkischen Behörden warnen zurzeit vor Anstrengungen im Freien und die Gehörlosen-Fußball-Weltmeisterschaften laufen weiter.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

Die Polinnen gaben sich nicht auf, aber sie hatten keine Reserven, um die Deutschen noch zu gefährden. Die auf sehr niedrigem Niveau pfeifenden Schiedsrichter schenkten den Polinnen in der 81. Min. einen Elfmeter, der unhaltbar zum Anschlusstreffer verwandelt wurde. 2:1 war dann auch der Endstand und eine Medaille eingefahren. Es zeigte sich, dass sich mit Polen ein weiterer Gegner in Europa etabliert und dass dieses Team bei der WM viel dazugelernt hat. Sicher wird auch in Zukunft mit ihnen zu rechnen sein.

Trainerin Silke Frank verabschiedet sich aus beruflichen Gründen von der Mannschaft und ist stolz auf ihr junges Team, in dem einige erfahrene Spielerinnen aufgrund von Verletzung oder Schwangerschaft fehlten. Der Abschied wird ihr nicht leicht fallen, auch wenn er mit der Bronzemedaille versüßt wurde.



Auch Girruleit mußte fliegen lernen



Co-Trainer Girruleit



Das erfolgreiche Betreuerinnen

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

Tore: 24` Laura Möller, 47` Laura Bovermann
Gelbe Karte: Luise Broedner, Kathleen Seifert
Aufgebot:

Torhüterinnen: Nicole Loeck - GSV Darmstadt, Fatma Alkan - GSV Aachen, Laura Bovermann - GTSV Essen (70. Melissa Gracic - GTSV Essen), Luise Broedner - Dresdner GSV, Deborah Skorupka - Hamburger GSV, Laura Möller - Kölner GSV, Jana Rerich - GTSV Essen, Anja Schorer - GSV Augsburg, Kathleen Seifert - Dresdner GSV, Stefanie Krausen - GTSV Essen, Nina Schlindwein - GSV Freiburg (80. Jennifer Menard – Hamburger GSV)



Wartende Spielerinnen



Ehrung



Pokal überreicht



Alle-man-Ja-Sieg Frauen-Mannschaft

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Kapitän Alkan hält Pokal fest



Pokalkuss



Gemeinsame fröhliche Mannschaften Russland, Deutschland und USA

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
 European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
 Klaus Stumpf

Sport Category: Soccer

World Deaf Soccer Championship: Women's

Game Date	Home	Visitor	
Jul 28, 2012 10:00AM CEST	United States	1 Russia	0
Jul 27, 2012 10:30AM CEST	Germany	2 Poland	1
Jul 26, 2012 9:30AM CEST	Russia	5 Germany	2
Jul 26, 2012 9:30AM CEST	Poland	1 United States	3
Jul 24, 2012 9:30AM CEST	Poland	0 Russia	4
Jul 24, 2012 9:30AM CEST	Germany	5 Japan	1
Jul 22, 2012 9:30AM CEST	Japan	0 Russia	3
Jul 22, 2012 9:30AM CEST	United States	8 Germany	0
Jul 20, 2012 9:30AM CEST	United States	4 Japan	1
Jul 20, 2012 9:30AM CEST	Germany	4 Poland	3
Jul 18, 2012 9:30AM CEST	Russia	0 United States	1
Jul 18, 2012 9:30AM CEST	Japan	1 Poland	4



Abschlussmarsch



Gute Laune

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Trainerin Frank trägt Pokal

Empfang in der deutschen Botschaft

Am 26. Juli gab sich Botschafter Eberhard Pohl die Ehre, die deutsche Fußball-Frauen- und Männer-Nationalmannschaft in der Botschaft zu empfangen. Gemeinsam mit den Deutschen war auch das türkische Männerteam eingeladen, sowie der Präsident des ICSD (International Committee for Sports for the Deaf) gemeinsam mit dem Technischen Direktor Christof Niklaus. Kurzfristig kam der französische Botschafter zu einer Stippvisite.

Nach einer herzlichen Begrüßung des Botschafters bedankte sich Vizepräsident Günter Fressmann im Namen der Delegation für die Einladung und für die täglichen Besuche der Botschaftsmitarbeiterinnen bei allen Spielen der deutschen Mannschaften. Er überreichte den DGS Wimpel und das 100 Jahre-Jubiläumsbuch des DGS.



Botschafter Pohl, eingerahmt von Dolmetscherinnen



DGS-Vizepräsident Fressmann bei seiner Ansprache

Fasziniert waren die zahlreichen Botschaftsmitarbeiter von der reibungslosen Kommunikation zwischen den Gehörlosen aus verschiedenen Ländern. Umso irritierter waren sie, als die Ansprache

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



des Botschafters von Sportdirektorin Grajewski in DGS gedolmetscht wurde, eine Dolmetscherin der Botschaft ins Türkische übersetzte und eine türkische Gebärdensprachdolmetscherin für die türkischen Gehörlosen gebärdete.

Mit vielen wohlschmeckenden Kleinigkeiten wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und man freute sich über die kleine Abwechslung im täglichen Speiseplan.

Nach zwei gemeinsamen Stunden verabschiedeten sich die Delegationen mit den besten Wünschen des Botschafters, für die letzten beiden Spiele.

Das war das Motto, der Frauen-Nationalmannschaft und immer wieder Ansporn auf dem Weg zur Bronzemedaille.



DGS-Frauen-Team

Es ist immer noch schwer, im Gehörlosen-Frauenfußball ausreichend Mannschaften für eine Weltmeisterschaft zusammen zu bekommen. In vielen Ländern, auch im Gastgeberland Türkei, gibt es nur wenig Frauen, die Fußball spielen. Andere wiederum haben nicht die Mittel, um an einer WM teilzunehmen, weil sie an den Deaflympics teilnehmen wollen und dafür ihre Mittel einsetzen. Am Ende waren es nur fünf Mannschaften, die den Titel unter sich ausgetragen haben. Die US Amerikanerinnen konnten den Titel ohne Niederlage gewinnen und sind damit auch Favorit für die Deaflympics 2013. Den zweiten Platz belegten die Russinnen, die nur den Amerikanerinnen unterlagen. An diesen beiden Teams müssen sich die deutschen Frauen messen und das Spiel gegen Russland hat gezeigt, dass man diese Mannschaft auch schlagen kann. Nah dran sind jetzt auch die Polinnen, die bei diesem Turnier sehr viel gelernt haben, abgeschlagen hingegen die Japanerinnen. Zwei Pflichtsiege gegen Polen und Japan ebneten den Weg zur Medaille. Unglücklich und in der Höhe nicht verdient war die 0:8 Niederlage gegen die USA. Doch die Chancen auf den Einzug ins Finale blieben trotzdem, da die USA Russland bereits geschlagen hatte, aber dafür mussten die Russinnen besiegt werden. In diesem wichtigsten Spiel des Turniers, das aufgrund der hohen Temperaturen von bis zum 45 Grad alles von den Spielerinnen forderte, zeigten die deutschen Frauen, welches Potenzial

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



in der Mannschaft steckt. Diszipliniert und geduldig warteten die Deutschen auf ihre Torchancen, leider waren es die Russinnen, die die Führung erzielten. Somit mussten die Deutschen ihre defensive

Einstellung ändern, erzielten auch ihre Tore, doch einige unglückliche Abwehrparaden der Torfrau führten zur 5:2 Niederlage und damit zum Spiel um Platz 3, das souverän gegen Polen gewonnen wurde.

Der Umbau im Team wird bis zu den Deaflympics 2013 noch weiter geführt. Einige der jungen Spielerinnen haben schon bewiesen, dass ihre Nominierung gerechtfertigt war. Eindruck hinterließ die 15jährige Nina Schlindwein. Wenn sie weiter diszipliniert trainiert und sich entwickelt, wird sie eine vielversprechende Zukunft haben. Aber auch Nina Cainelli, Julia Öfele und Jennifer Menard zeigten gute Ansätze und die 19jährige Laura Bovermann bewies ihre Stärken nicht nur in der Abwehr. Trainerin Silke Frank verlässt das Team aus beruflichen Gründen. Trainerin Andrea Girrulleit tritt in ihre Fußstapfen und der DGS bemüht sich, ihr eine zweite Trainerin an die Seite zu stellen.



Bronzemedaille

2012 World Deaf Football Championships Official Results:

Top Goal Scorer:

Women: Julia Nelson - USA 22

Best Goalkeeper:

Women: Ikuyo Serizawa - Japan #1

Best Player:

Women: Irina Degtyareva - Russia #10

Fairplay Team of the Championships:

Women: Japan (2 yellow cards, no red cards)

Final Standings:

Women:

- 1st USA (Gold)
- 2nd Russia (Silver)
- 3rd Germany (Bronze)
- 4th Poland
- 5th Japan

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



2. Weltmeisterschaft Frauen vom 14.-28.07.2012 in Ankara/TÜR

ANZAHL LÄNDERSPIELE VOR BEGINN - 20.07.2012

NR.	Name	Vorname	Anzahl	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	5.Spiel	EINSÄTZE	TORE	GESAMT	TORE
				POL	USA	JAP	RUS	POL				
1.	GEBHARD	Christina	7	x	x	x	x		4		11	
2.	MENARD	Jennifer	0	x		x		x	3		3	
3.	KAMINSKI	Melania	0		x	x			2		2	
4.	BOVERMANN	Laura	0	x	x		x/1	x/1	4	2	4	2
5.	ALKAN	Fatma	12	x	x	x	x	x	5		17	5
6.	SCHLINDWEIN	Nina	0		x	x	x	x	4		4	
7.	RERICH	Jana	1	x	x	x	x	x	5		6	
8.	MÖLLER	Laura	13	x/1	x		x	x/1	4	2	17	5
9.	CANEILLI	Nina	0		x	x			2		2	
10.	GRACIC	Melissa	7	x/1	x	x/1	x	x	5	2	12	3
11.	SCHORER	Anja	9	x	x	x/2	x/1	x	5	3	14	27
12.	ÖFELE	Julia	0	x/1		x			2	1	2	1
13.	BROEDNER	Luise	9	x/1	x	x/1	x	x	5	2	14	1
14.	KRAUSEN	Stefanie	0	x	x		x	x	4		4	
15.	SKORUPKA	Deborath	2	x		x	x	x	4		6	
16.	SEIFERT	Kathleen	9	x	x	x/1	x	x	5	1	14	6
17.	HESSELN	Laura	2	x		x			2		4	
22.	LOECK	Nicole	9		x			x	2		11	

17.10.2012

Statistiker Klaus Stumpf

Trainer	Silke Frank	5x	3/0/2
Co-Trainer	Andrea Girrleit	5x	3/0/2
Betreuer	Sonja Naber	5x	

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Aufstellung der deutschen Frauenfußballmannschaft Länderspiel gegen Polen am Freitag, 20. Juli 2012

Endergebnis: 4 : 3 (2 : 2)

Nr.	Name, Vorname	Geburtstag	Einsatz	Eingewechselt	Bemerkungen
1	GEBHARD, Christina	17.11.1983	1		
2	MENARD, Jennifer	16.01.1995	1	Eingewechselt für Nr. 8 (85.Min)	
3	KAMINSKI, Melania	03.06.1992			
4	BOVERMANN, Laura	01.12.1993	1		Gelbe Karte
5	ALKAN, Fatma	21.12.1980	1		
6	SCHLINDWEIN, Nina	14.04.1997			
7	RERICH, Jana	30.10.1990	1		
8	MÖLLER, Laura	16.08.1993	1		
9	CAINELLI, Nina	06.02.1996			
10	GRACIC, Melissa	07.10.1991	1		
11	SCHORER, Anja	15.11.1987	1		
12	ÖFELE, Jullia	15.06.1994	1	Eingewechselt für Nr. 17 (46.Min)	
13	BROEDNER, Luise	04.02.1988	1		
14	KRAUSEN, Stefanie	11.04.1988	1	Eingewechselt für Nr. 15 (79.Min)	
15	SKORUPKA, Deborah	15.04.1988	1		Gelbe Karte
16	SEIFERT, Kathleen	03.10.1974	1		
17	HESSELN, Laura	25.10.1990	1		
18					
19					
20					
21					
22	LOECK, Nicole	06.05.1981			

Tore: 1:0 Broedner (12.Min), 1:1 Althoff (21.Min), 1:2 Bovermann (Eigentor, 27.Min), 2:2 Möller (36.Min), 3:2 Gracic (50.Min), 4:2 J.Öfele (80.Min), 4:3 Zalewska (92.Min)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



2.WM Fussball Frauen der Gehörlosen in Ankara/TÜR

Aufstellung der deutschen Frauenfußballmannschaft Länderspiel gegen USA am Sonntag, 22.Juli 2012

Endergebnis: 0 : 8 (0 : 5)

Nr.	Name, Vorname	Geburtstag	Einsatz	Eingewechselt	Bemerkungen
1	GEBHARD, Christina	17.11.1983	1	Eingewechselt für Nr. 1 (46.Min)	
2	MENARD, Jennifer	16.01.1995			
3	KAMINSKI, Melania	03.06.1992	1	Eingewechselt für Nr. 14 (83.Min)	
4	BOVERMANN, Laura	01.12.1993	1		
5	ALKAN, Fatma	21.12.1980	1		
6	SCHLINDWEIN, Nina	14.04.1997	1	Eingewechselt für Nr. 9 (46.Min)	
7	RERICH, Jana	30.10.1990	1		
8	MÖLLER, Laura	16.08.1993	1		Rote Karte (17.min)
9	CAINELLI, Nina	06.02.1996	1		
10	GRACIC, Melissa	07.10.1991	1		
11	SCHORER, Anja	15.11.1987	1		
12	ÖFELE, Jullia	15.06.1994			
13	BROEDNER, Luise	04.02.1988	1		
14	KRAUSEN, Stefanie	11.04.1988	1		
15	SKORUPKA, Deborah	15.04.1988			
16	SEIFERT, Kathleen	03.10.1974	1		
17	HESSELN, Laura	25.10.1990			
18					
19					
20					
21					
22	LOECK, Nicole	06.05.1981	1		

Tore: 0:1 Romano (1.Min), 0:2 J.Nelson (7.Min), 0:3 Schroeder (18.Min, Foulelfmeter),
0:4 Romano (38.Min), 0:5 Offerda (45.Min), 0:6 Ward (53.Min), 0:7 Kennedy (59 .Min),
0:8 Offerda (75.Min)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



2.WM Fussball Frauen der Gehörlosen in Ankara/TÜR

Aufstellung der deutschen Frauenfußballmannschaft
Länderspiel gegen Japan am Dienstag, 24.Juli 2012

Endergebnis: 5 : 1 (3 : 0)

Nr.	Name, Vorname	Geburtstag	Einsatz	Eingewechselt	Bemerkungen
1	GEBHARD, Christina	17.11.1983	1		
2	MENARD, Jennifer	16.01.1995	1	Eingewechselt für Nr. 6 (61.Min)	
3	KAMINSKI, Melania	03.06.1992	1	Eingewechselt für Nr. 10 (67.Min)	
4	BOVERMANN, Laura	01.12.1993			
5	ALKAN, Fatma	21.12.1980	1		
6	SCHLINDWEIN, Nina	14.04.1997	1		
7	RERICH, Jana	30.10.1990	1		
8	MÖLLER, Laura	16.08.1993			
9	CAINELLI, Nina	06.02.1996	1	Eingewechselt für Nr. 11 (80.Min)	
10	GRACIC, Melissa	07.10.1991	1		
11	SCHORER, Anja	15.11.1987	1		
12	ÖFELE, Jullia	15.06.1994	1		
13	BROEDNER, Luise	04.02.1988	1		
14	KRAUSEN, Stefanie	11.04.1988			
15	SKORUPKA, Deborah	15.04.1988	1		
16	SEIFERT, Kathleen	03.10.1974	1		
17	HESSELN, Laura	25.10.1990	1		
18					
19					
20					
21					
22	LOECK, Nicole	06.05.1981			

Tore: 1:0 Schorer (3.Min), 2:0 Seifert (19.Min), 3:0 Schorer (38.Min),
4:0 Gracic (64.Min), 4:1 Oshima (90.Min), 5:1 Broedner (92.Min)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



2.WM Fussball Frauen der Gehörlosen in Ankara/TÜR

**Aufstellung der deutschen Frauenfußballmannschaft
Länderspiel gegen Russland am Donnerstag, 26.Juli 2012**

Endergebnis: 2 : 5 (0 : 0)

Nr.	Name, Vorname	Geburtstag	Einsatz	Eingewechselt	Bemerkungen
1	GEBHARD, Christina	17.11.1983	1		
2	MENARD, Jennifer	16.01.1995			
3	KAMINSKI, Melania	03.06.1992			
4	BOVERMANN, Laura	01.12.1993	1		
5	ALKAN, Fatma	21.12.1980	1		
6	SCHLINDWEIN, Nina	14.04.1997	1		
7	RERICH, Jana	30.10.1990	1		
8	MÖLLER, Laura	16.08.1993	1		
9	CAINELLI, Nina	06.02.1996			
10	GRACIC, Melissa	07.10.1991	1		
11	SCHORER, Anja	15.11.1987	1		
12	ÖFELE, Jullia	15.06.1994			
13	BROEDNER, Luise	04.02.1988	1		
14	KRAUSEN, Stefanie	11.04.1988	1		
15	SKORUPKA, Deborah	15.04.1988	1	Eingewechselt für Nr. 10 (69.Min)	
16	SEIFERT, Kathleen	03.10.1974	1		
17	HESSELN, Laura	25.10.1990			
18					
19					
20					
21					
22	LOECK, Nicole	06.05.1981			

Tore: 0:1 Nazina (51.Min), 1:1 Schorer (56.Min), 1:2 Tolstova (61.Min), 1:3 Nikitina (69.Min), 2:3 Bovermann (73.Min, Foulelfmeter), 2:4 Bolshakova (77.Min), 2:5 Degtyareva (86.Min)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



2.WM Fussball Frauen der Gehörlosen in Ankara/TÜR

**Aufstellung der deutschen Frauenfußballmannschaft
Länderspiel gegen Polen um Bronze am Freitag, 27.Juli 2012**

Endergebnis: 2 : 1 (1 : 0)

Nr.	Name, Vorname	Geburtstag	Einsatz	Eingewechselt	Bemerkungen
1	GEBHARD, Christina	17.11.1983			
2	MENARD, Jennifer	16.01.1995	1	Eingewechselt für Nr. 6 (80.Min)	
3	KAMINSKI, Melania	03.06.1992			
4	BOVERMANN, Laura	01.12.1993	1		
5	ALKAN, Fatma	21.12.1980	1		
6	SCHLINDWEIN, Nina	14.04.1997	1		
7	RERICH, Jana	30.10.1990	1		
8	MÖLLER, Laura	16.08.1993	1		
9	CAINELLI, Nina	06.02.1996			
10	GRACIC, Melissa	07.10.1991	1	Eingewechselt für Nr. 4 (70.Min)	
11	SCHORER, Anja	15.11.1987	1		
12	ÖFELE, Jullia	15.06.1994			
13	BROEDNER, Luise	04.02.1988	1		Gelbe Karte
14	KRAUSEN, Stefanie	11.04.1988	1		
15	SKORUPKA, Deborah	15.04.1988	1		
16	SEIFERT, Kathleen	03.10.1974	1		Gelbe Karte
17	HESSELN, Laura	25.10.1990			
18					
19					
20					
21					
22	LOECK, Nicole	06.05.1981	1		

Tore: 1:0 Möller (24.Min), 2:0 Bovermann (47.Min), 2:1 Althoff (81.Min, Foulelfmeter)